

Kellermeisteren.

Item / welche Kellerthür vnd Fenster stehen gegen dem Sudt-vnnd Nordwindt / die seind die besten / die magst du zu zeiten offen lassen / wenn der Himmel hell ist / vnd die guten Windt wehen / doch daß solches geschehe am Abendt oder Morgens / wenn es nicht heiß ist.

**Wein prüfen vnd erkennen / wenn man sie kauffen
oder verkauffen sol.**

Ein fein hüpsch lauters grünes Gläßlein gibt dem Wein ein hüpsche Farb zu besichtigen / vnd das sol geschehen / wenn der Himmel hell vnnd klar ist / so ist der Wein an Farb vnd Geschmack desto besser.

Wenn man Wein kauffen vnnd probiren wil / soltu ein wenig Brots auß einem Brunen essen / darauff den Wein versuchen / denn zu ganz nüchtern / oder satt / benimpt einem Menschen den Geschmack. Etliche essen zuvor auch von einem Apffel / damit sie den Wein desto baß schmecken vnnd prüfen können.

Ein ander Stück.

Wenn man Wein mitten auß einem Faß nimpt / vñ den ober ein Feuer erwallen lezt / vnnd was Geschmacks der Wein gewinnet / wenn er kalt wirt / dergleichen Geschmack gewinnet der Wein in dem Faß in seinem alter.

Wenn der Sudtwindt wehet / so verwandelt sich der Wein gern / so prüfet man wol / ob der Wein etwas böß in ihm hab. Auch soll der Weinkauffer den Wein offit prüfen / oder in den Mund nehmen / vnd lang darinn halten / darnach wirt er des Weins Geschmacks desto baß bericht.

Item / in dem Meyen / in dem Brachmonat / vnnd in dem Augst / welcher Wein denn weiß ist / der ist gut.

Item / wenn der Windt wehet von Orient / so ist der Wein am aller schwächsten vnnd kränckesten / vnnd erzeigt sich gern / was schwachheit in ihm ist.

Ist aber der Windt frischwehendt / so ist der Wein zu derselbigen zeit frisch vnd starck / denn soll man in zuversuchen geben / vnd verkauffen.

**Zuerkennen / ob Wein beständig bleib
oder nicht.**

Item / nimb ein Rohr / das ganz hol sey / stoß durch den Wein ins Faß / auff den Grundt / vnd durch die Hefen / vnd halt das Rohr obē zu mit einem Finger

Finger